

Dieser Bibelartikel wurde durch Kahal.De digitalisiert und ist unter <a href="http://www.kahal.de">www.kahal.de</a> veröffentlicht. Bitte beachten Sie das Copyright des Autors. Vielen Dank. Anregungen und Anfragen hierzu bitte an: <a href="mailto:Info@Kahal.De">Info@Kahal.De</a>	
<b>Autor:</b>	Karl Geyer
<b>Thema:</b>	Eine brüderliche Aussprache über das Thema: "Allversöhnung"

Um das Jahr 1925 nahm ich mit meiner Frau an einer Freizeit in einem christlichen Erholungsheim teil, in dem zu jener Zeit Pfarrer Dr. Eichhorn wohnte. Er war einer der Führer der bayerischen Gemeinschaftsbewegung. Den zur Freizeit versammelten Geschwistern hatte ich in früheren Jahren mehrfach gedient. Für diesen Kurs aber hatte ich gebeten, nicht dienen müssen, da ich sehr übermüdet war und einmal ruhen und zuhören wollte. Das ging auch ganz gut bis zum dritten Tage. Da wurde gebeten, zu Br. Dr. Eichhorn in die Sprechstunde zu kommen. Unter den Freizeiteilnehmern waren einige ängstliche Gemüter, denen zu Ohren gekommen war, ich würde die Allversöhnung glauben. Sie fürchteten nun, ich könne schließlich an einem der folgenden Tage doch einmal reden und dann auch über dieses Thema etwas sagen. Darum hatten sie sich an den Kursleiter gewandt und ihn gebeten, er möge mich doch durch Br. Dr. Eichhorn ernstlich verwarnen lassen, damit nichts passiere.

So ging ich denn mit meiner Frau in die Sprechstunde. Der alte Bruder nahm seinen Auftrag sehr ernst. Mit heiliger Strenge wies er darauf hin, welche Verantwortung auf mir liege, wenn ich hier etwas von dieser gefährlichen Irrlehre sagen würde, die doch nur dazu diene, die Leute leichtsinnig zu machen und das Missionsinteresse und den Eifer des Evangeliums zu lähmen. Nahezu eine halbe Stunde ermahnte er mich mit allem Ernst, der ihm zu Gebote stand. Er führte mir die Stellen auf, in denen die Schrift davon redet, dass der Wurm nicht stirbt und das Feuer nicht erlischt, und dass der Herr doch ausdrücklich gesagt habe: "Ihr habt nicht gewollt!" usw.

Als er fertig war – ich hatte ihn nicht unterbrochen - fragte ich, ob ich auch einmal etwas, sagen bzw. fragen dürfe. Er bejahte dies.

Ich fragte ihn: "Herr Pfarrer, darf ich einfach und schlicht glauben, was die Schrift sagt, ohne dass ich irgend etwas dazusetze?" -

"Selbstverständlich dürfen Sie das" meine er.

"Wenn die Schrift in 1. Tim. 2, 4 sagt: Gott will, dass allen Menschen geholfen werde!, darf ich dann glauben, dass Gott dies wenigstens will?" -

"Ja, das dürfen Sie glauben" sagte er

"Und wenn die Schrift sagt: Alles, was er will, dass tut er auch! darf ich dann auch glauben, dass Er all das was Er will auch tut?" -

"Doch" sagte er etwas zögernd, "das dürfen Sie auch glauben."

"Darf ich nach Eph. 1, 9-11 auch glauben, dass Er alles wirkt nach dem Ratschluss seines Willens, und dass Sein geheimer Wille darin besteht, das All unter ein Haupt zu bringen?" -

"Ja, das dürfen Sie auch glauben!"

"Darf ich auch Jes. 45, 22-24 glauben: Wendet euch zu mir und werdet gerettet, alle ihr Enden der Erde! denn ich bin Gott, und keiner sonst. Ich habe bei mir selbst geschworen, aus meinem Munde ist ein Wort der Gerechtigkeit hervorgegangen, und es wird nicht rückgängig werden, dass jedes Knie sich vor mir beugen und jede Zunge mir schwören und sagen wird: "Nur im Herrn habe ich Gerechtigkeit und Stärke". Und zu Ihm werden umkehren und sich schämen alle, die wider Ihn entbrannt waren." -

"Ja, das dürfen Sie auch glauben!"

"Und gilt auch Phil. 2, 10 und 11 noch, dass sie dies alle tun zur Ehre Gottes des Vaters?" -

"Doch, es gilt noch!"

"Darf ich auch Psalm 68,19 (Elberfeld: Vers 18) glauben, dass Er Gaben empfangen hat für Widerspenstige, weil die Empörer auch wohnen sollen bei Gott?" -

"Ja, auch das dürfen Sie glauben!"

"Darf ich auch Eph. 4, 8-10 glauben, dass Er, bevor Er hinaufgestiegen ist über alle Himmel, zuvor hinabge-

stieg ist in die untersten Örter der Erde und die Gefangenschaft gefangen geführt hat?" –

"Auch dies!"

Darf ich auch Psalm 107, 10-16 glauben: Die Bewohner der Finsternis und des Todesschattens, gefesselt in Elend und Eisen: Weil sie widerspenstig gewesen waren gegen die Worte Gottes und verachtet hatten den Rat des Höchsten, so beugte Er ihr Herz durch Mühsal, sie strauchelten, und kein Helfer war da. Da schrieten sie zu Jehova in ihrer Bedrängnis, und aus ihren Drangsalen rettete Er sie. Er führte sie heraus aus der Finsternis und dem Todesschatten und zerriss ihre Fesseln. Mögen sie Jehova preisen wegen Seiner Güte und wegen Seiner Wundertaten an den Menschenkindern! Denn Er hat zerbrochen die ehernen Türen, und die eisernen Riegel zerschlagen"

"Ja, das dürfen Sie auch glauben!"

"Darf ich auch 1. Sam. 2, 6 glauben: Jehova tötet und macht lebendig, Er führt in die Hölle (in die Scheol), und Er führt auch wieder heraus?" -

"Ja, das dürfen Sie auch glauben!"

"Darf ich auch glauben, dass nach Psalm 49, 14 in der Scheol nur die Gestalt verzehrt wird, dass aber nach 2. Sam. 14, 14 Gott nicht das Leben wegnimmt, sondern darauf sinnet, dass der Verstoßene nicht von Ihm weg verstoßen bleibe?"

"Ja, das dürfen Sie auch glauben!"

Darf ich auch glauben, dass Er nachdem Er getötet war nach dem Fleische, aber lebendig gemacht worden war im Geiste, hinging und im Gefängnis jenen predigte, die zur Zeit Noahs die Buße nicht annahmen?" (1. Petr. 3, 18-20) –

"Ja, auch dies!"

"Auch 1. Petr. 4, 6, dass hierzu den Toten gute Botschaft verkündigt wurde, damit sie, die als Menschen dem Fleische nach gerichtet wurden, Gott leben möchten im Geiste?" –

"Ja, auch dies!"

"Darf ich auch glauben, dass Sodom und Gomorra, die als ein Beispiel des Gerichts vorliegen, indem sie des ewigen (äonischen) Feuers Pein leiden (Jud. 7), wieder aus ihrer Gefangenschaft in der Unterwelt entlassen werden, getröstet werden und in ihren früheren Stand und in ihr Erbe wieder eingesetzt werden nach Hes. 16, 44-58 (wie auch nach Matth. 10, 15; 11, 24; Luk. 10, 12)?" –

"Ja, das dürfen Sie auch glauben!"

"Darf ich auch glauben, dass ganz Israel gerettet wird, weil die Gnadengaben und die Berufung Gottes unbe-reubar sind?" (Röm. 11, 26-36.) –

"Ja, auch dies!"

"Darf ich glauben, dass dann, wenn der Erstling heilig ist, auch die Masse heilig ist?" –

"Ja, auch dies!"

"Christus ist der Erstling aus den Toten. Genügt dies, dass alle Toten heilig sind und dass auch einmal die Gefangenen der Unterwelt um des Blutes des Bundes willen entlassen werden aus der Grube, in der kein Wasser ist, in der sie als Gefangene der Hoffnung liegen?" (Sach. 9, 11.12) –

"Ja, auch dies!"

"Und wenn die Leibesgemeinde, die den Geist als Erstling trägt und eine gewisse Erstlingsfrucht Seiner Geschöpfe darstellt, heilig ist, so dass ihre Glieder Heilige und Geliebte genannt werden, auf deren Offenbarung die gesamte Schöpfung wartet (Röm. 8, 19-22; vgl. Jak. 1, 18), gilt dann für die Masse der Schöpfung, für die gesamte Kreatur auch das Wort: Wenn der Erstling heilig ist, dann auch die Masse? Wird dann die gesamte Kreatur auch erhoben zu der gleichen Freiheit der Herrlichkeit, wie die Söhne Gottes auch?" –

"Ja, das ist so!"

Darf ich auch Kol. 1, 19.20 glauben: Es war das Wohlgefallen der ganzen Fülle, in Ihm zu wohnen und **das ALL (ta panta) mit sich selbst zu versöhnen?**" –

"Doch, das dürfen Sie auch glauben!"

"Auch 2. Kor. 5, 19, dass Gott in Christo war, die Welt mit sich selbst versöhnend?" –

"Auch dies!"

"Auch Römer 11, 32-36, dass Gott alle zusammen in den Unglauben eingeschlossen hat, damit Er alle begnadigte; denn von Ihm und durch Ihn und zu Ihm hin ist das ALL?" –

"Auch dies!"

"Darf ich auch Röm 5, 18.19 glauben: Also nun, wie es durch eine Übertretung gegen alle Menschen zur Verdammnis gereichte, also auch durch eine Gerechtigkeit gegen alle Menschen zur Rechtfertigung des Lebens. Das Gesetz aber kam nebenbei herein, damit die Übertretung noch zunähme. Wo aber die Sünde immer mächtiger wurde, da hat sich die Gnade überfließend mächtig erzeigt?" –

"Ja, das dürfen Sie auch glauben!"

"Darf ich auch glauben, dass einmal alles Fleisch das Heil Gottes sehen wird?" (Luk. 3, 6) –

"Ja, das dürfen Sie auch glauben!"

"Und dass Gott einmal alles neu machen wird?" (Offb. 21,5) –

"Ja, auch das!"

"Und dass dann keinerlei Fluch mehr sein wird, nichts Verbanntes mehr?" (Offb. 22,5) –

"Ja, auch dies!"

"Und dass nichts davon ausgenommen ist?" (Hebr. 2, 8)

"Auch dies!"

"Und dass jedes Geschöpf Ihm dafür die Ehre gibt?" (Offb. 5, 13) –

"Auch dies!"

"Und dass Er einmal sein wird alles in allem (nicht in etlichen)?" (1. Kor. 15, 22-28) –

"Ja, auch dies!"

Weitere Fragen konnte ich nicht mehr stellen, denn der alte, ehrwürdige Bruder war aufgestanden und kam auf mich zu, umfasste mich und gab mir einen Kuss und sagte "**Wird sind doch Brüder!**"